



Organisator Matthias Brockob (vorne l.) im Einsatz: 46 Teams kamen zum Tischfußballturnier nach Asendorf. Foto: Suling

Kreiszeitung, 10.01.2006

Po raus, Oberkörper vor

Beim Turnier in Asendorf kamen die Tischfußballer ganz schön ins Schwitzen

ASENDORF (ine) • Die Blauen gegen die Roten: In diesen „Trachten“ traten die Mannschaften am Sonnabend oft gegeneinander an – und zwar auf diversen Spieltischen gleichzeitig.

Denn Organisator Matthias Brockob hatte zum alljährlichen Tischfußballturnier in die Asendorfer Discothek „Break out“ (B.O.) eingeladen. Und wie immer ließen sich die Teams nicht lange bitten: 46 Duos kamen, die meisten davon aus Olden-

burg, Bremen und Hannover. Oberstes Gebot für alle Zuschauer: Niemals einen Spieler, der sich mitten im Match befindet, ansprechen! Und nicht zu nah an die Spieltische kommen. Denn die Kicker kämpften mit vollem Körpereinsatz: ausgefeilte Fußstellung, Po raus und Oberkörper nach vorne.

Der kleine Ball forderte den Spielern einiges ab. Neben Grips waren schnelle Reaktionen gefragt, was die Teams in der stickigen Disco schnell ins Schwitzen brach-

te. So manchem Spieler rann der Schweiß die Stirn hinab. Darüber hinaus ist bei den Tischfußballern generell Ausdauer gefragt.

Um 12.30 Uhr war Meldeschluss, gegen 13 Uhr starteten die ersten Spiele. Etwa sieben Stunden später befanden sich die besten Teams in der Doppel-K.O.-Runde. Will heißen: Wer sich zuvor zwei Mal hintereinander eine Niederlage eingefangen hatte, war längst aus dem Turnier geflogen. Auch Organisator Matthias Brockob zeigte sich

nach Spielverlust Nummer eins kurzzeitig frustriert.

Für Mitternacht war die Siegerehrung vorgesehen. Die stellte zugleich etwas Besonderes dar: Denn das Turnier war das vierte und letzte der vom Niedersächsischen Tischfußballverband veranstalteten Leonhard-Serie. Außerdem wurde der „Spieler des Jahres 2005“ gekürt. Und danach konnten sich auch die blauen und roten Plastik-Kicker auf den Spieltischen endlich ausruhen ...